

WOLF GAZETTE




Ernest Cole: *Lost and Found*
von Raoul Peck

WAS MARIELLE WEISS

Regie Frédéric Hambalek, mit Julia Jentsch, Felix Kramer, Laeni Geiseler, Mehmet Ateşçi, Deutschland 2025, 86 Min, Deutsch mit englischen Untertiteln, ab 17.04.2025

Julia, Tobias und ihre Tochter Marielle führen ein ruhiges und komfortables Leben in scheinbarer Harmonie. Doch hinter der Fassade braut sich in der Designerküche Ärger zusammen, als Marielle plötzlich und auf unerklärliche Weise alles sehen und hören kann, was ihre Eltern tun – immer und überall. Von einem Tag auf den anderen kennt sie jedes Detail aus ihrem Privatleben. Das Paar merkt bald, dass damit auch die Lügen, die sie sich gegenseitig erzählen, nicht mehr vor Marielle verborgen bleiben. Was zunächst wie eine skurrile Herausforderung wirkt, bringt nach und nach tief verborgene Konflikte ans Licht und führt zu immer unangenehmeren und absurderen Situationen. Ein bissiger Film über den Verlust von Privatsphäre und die Frage: Würden Kinder ihre Eltern immer noch lieben, wenn sie alles über sie wüssten?

Frédéric Hambaleks schöne, klug reduzierte und wendige Ehekomödie blickt mit viel Gespür für kommunikative Ironie auf die kaum vermeidbaren Ausweich- und Vermeidungsmanöver zwischen Partnern - und auf ihr Verlangen, diese Abgründe zumindest zeitweilig zu überwinden. - critic.de

Julia and Tobias seem to be the perfect couple. But behind the façade and designer kitchen, trouble is brewing. The fragile balance between the two is shattered when their daughter Marielle suddenly develops telepathic abilities, granting her the power to see and hear everything her parents do – day and night. The couple soon realises that the lies they have been telling each other can no longer be hidden from Marielle. When their most uncomfortable secrets are exposed, Julia and Tobias engage in a manipulative game that leads to increasingly awkward and absurd situations which escalate the conflict and the consequences.

ERNEST COLE: LOST AND FOUND

Regie Raoul Peck, Frankreich, USA 2024, 106 Min, Englisch und Französisch mit deutschen und/oder englischen Untertiteln, ab 17.04.2025

Raoul Peck (*I Am Not Your Negro*) kehrt mit einem preisgekrönten Dokumentarfilm auf die Leinwände zurück: *In Ernest Cole: Lost and Found* erzählt er die bewegende Geschichte des südafrikanischen Fotografen Ernest Cole, dessen künstlerischer Nachlass, bestehend aus 60.000 Fotonegativen, 2017 in einem schwedischen Banksafe entdeckt wurde. Cole hatte 1967 mit seinem Fotobuch ‚House of Bondage‘ der Weltöffentlichkeit die rassistische Realität in seinem Heimatland vor Augen geführt, geriet in der 80er Jahren allerdings in Vergessenheit und starb 1990 im Alter von nur 49 Jahren in New York. Mit Coles geborgenen Bildern und Texten rekonstruiert Peck den

TABLE OF CONTENT / INHALTSANGABE

NEUE FILME/
NEW FILMS
Was Marielle weiss
Ernest Cole: Lost and Found
Mit der Faust in die Welt schlagen
Oslo Stories: Liebe
Julie bleibt still

STILL SHOWING
Für immer Hier
The Last Showgirl
The End
Mond
& more...

KINDERFILME
Flow
Nina und das Geheimnis des Igels

Our monthly Gazette poster features a free take away poster of *Julie keeps Quiet* artwork by Helena Pinto

EVENTS
Baby Wolfgang
Achtung Berlin Film Festival
Alfilm Arabisches Filmfestival Berlin

Lebensweg eines engagierten und bahnbrechenden Künstlers, dessen Werk von der Wut über das Schweigen im Angesicht der Schrecken des Apartheid-Regimes beseelt ist.

An intimate documentary portrait of Ernest Cole, a photographer who paid the price for revealing to the world the true horrors of apartheid in South Africa, by acclaimed documentary filmmaker Raoul Peck (I am Not Your Negro).

JULIE BLEIBT STILL (JULIE ZWIJGT)

Regie Leonardo van Dijl, mit Tessa Van den Broeck, Grace Biot, Alyssa Lorette, Belgien 2024, 100 Min, Niederländisch, Französisch mit deutschen Untertiteln, ab 24.04.2025

Julie gilt als eines der größten Nachwuchstalente des belgischen Tennisverbands. Als ihr Trainer Jérémy wegen fragwürdiger Arbeitsmethoden suspendiert wird, gerät Julies Welt ins Wanken. Eine Untersuchung wird eingeleitet, und alle Spielerinnen der Tennisschule sollen aussagen. Doch Julie bleibt still.

Je mehr Menschen um sie herum die Stimmen erheben, desto größer wird der Druck auf sie. Julie sieht sich mit starren Machtstrukturen und ihrer eigenen Ohnmacht konfrontiert. In der Stille wächst die Frage, wie sie ihre eigene Stärke finden kann in einer Welt, die ihr bislang die Regeln diktiert hat.

Leonardo Van Dijls fesselndes Regiedebüt erzählt eindringlich von Fremdbestimmung, Machtmissbrauch und den leisen, aber tiefgreifenden Prozessen weiblicher Selbstfindung.

As the star player at an elite tennis academy, Julie's life revolves around the game she loves. When her coach falls under investigation and is suddenly suspended, all of the club's players are encouraged to speak up. But Julie decides to keep quiet...

Leonardo Van Dijl's captivating directorial debut tells a haunting story of heteronomy, abuse of power and the quiet but profound processes of female self-discovery.

MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN

Regie Constanze Klaue, mit Anton Franke, Camille Moltzen, Anja Schneider, Deutschland 2025, 110 Min, Deutsch mit englischen Untertiteln, FSK 12, ab 03.04.2025

Nach dem gleichnamigen Roman von Lukas Rietzschel: Die Brüder Philipp (12) und Tobias (9) wachsen Anfang der 2000er in der ostdeutschen Provinz auf. Die Familie baut ein Haus. Der hagere Uwe, der auf der Baustelle hilft, ist plötzlich tot. Sein Absturz scheint das Schicksal einer ganzen Region widerzuspiegeln: zu viel Alkohol, keine Arbeit und eine DDR-Vergangenheit, von der man sich nicht befreien

kann. Mit dem Einzug in das noch unfertige Haus beginnt der Zerfall der Familie. Der Vater wird arbeitslos, die Mutter versucht, die Dinge am Laufen zu halten. Mittendrin Tobi und Philipp, alleingelassen mit sich selbst. Im Gegensatz zur häuslichen und familiären Enge scheint die Landschaft grenzenlos. Endlose Wälder, gelbe Rapsfelder und das türkisblaue Wasser der Steinbrüche, in das man springen kann, um der Langeweile für einen Moment zu entkommen. In einem Leben, in dem es ansonsten wenig Lichtblicke und Vorbilder gibt, wird die Natur zum Rückzugsort. Am Ende bleiben nur noch die älteren Jungs, die Abenteuer versprechen, aber Gewalt und Fremdenhass meinen. Ihnen schließt sich Philipp an. Zum ersten Mal spürt er Sinn und Zugehörigkeit, auch wenn dafür Grenzen überschritten werden. Als in der Nähe ein Heim für Geflüchtete entstehen soll, eskaliert die Situation.

Punching The World lets itself get distracted by the minutiae of the life of two brothers in eastern Saxony -- and is all the richer for it. A fine ensemble cast is just one token of the care that clearly lies behind this empathetic film. - Screen International

OSLO STORIES: LIEBE

Regie Dag Johan Haugerud, mit Andrea Bræin Hovig, Tayo Cittadella Jacobsen, Marte Engebretsen, Norwegen 2024, 119 Min, Norwegisch mit englischen Untertiteln, ab 17.04.2025

Oslo Stories: Liebe ist ein romantischer Film, der Sexualität, Beziehungen und Liebe erforscht und sich um einen schwulen Krankenpfleger und eine heterosexuelle Ärztin dreht. In vielerlei Hinsicht ist dieser Film utopisch: Er handelt vom Streben nach sexueller und emotionaler Nähe zu anderen, ohne sich dabei unbedingt an die gesellschaftlichen Normen und Konventionen zu halten, die Beziehungen regeln. Die weibliche Sexualität, die in vielen Teilen der Gesellschaft sowohl von Männern als auch von Frauen ständig unter die Lupe genommen und in Frage gestellt wird, ist ein zentraler Schwerpunkt des Films. Wir haben noch nicht den Punkt erreicht, an dem Frauen Entscheidungen in Bezug auf ihre Sexualität und ihr Liebesleben treffen können, ohne sich verteidigen oder erklären zu müssen. Der Film deutet auch an, dass bestimmte Erfahrungen und Praktiken innerhalb der homosexuellen Gemeinschaft wertvolle Erkenntnisse für die Gesellschaft im Allgemeinen bieten könnten.

Aber im Kern geht es in dem Film um die Frage, wie man Gutes tun kann. Ich glaube, dass Fiktion eine entscheidende Rolle dabei spielt, sich alternative Welten und Perspektiven vorzustellen. Sie ermöglicht es den Menschen, sich auszudrücken und auf ungewöhnliche Weise zu handeln. Für mich besteht eine wichtige Funktion der Fiktion darin, neue Denkweisen im wirklichen Leben zu inspirieren. Mit *Oslo Stories: Liebe* – und der gesamten Trilogie – war

es mein vorrangiges Ziel, zu vermitteln, dass neue Denk- und Verhaltensweisen möglich sind. (Dag Johan Haugerud)

Kjærlighet (Liebe) ist der erste Teil der Trilogie *Oslo-Stories: Liebe, Träume, Sehnsucht*.

Mit den *Oslo Stories* legt der gefeierte norwegische Filmemacher und Schriftsteller Dag Johan Haugerud sein Meisterwerk vor: eine Filmtrilogie, wie es noch keine gab. *Liebe* (Venedig Wettbewerb 2024), *Träume* (Berlinale Goldener Bär 2025) und *Sehnsucht* (Berlinale Panorama 2024) sind drei jeweils eigenständige Filme mit neuen Figuren und einer unabhängigen Geschichte. Jeder ist ein Ereignis. Alle drei machen süchtig. Getrennt voneinander werfen sie jeweils einen neuen Blick auf die Dinge, die unser Leben bestimmen. Erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit faszinierenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien, wie wir auch zusammenleben könnten.

A straight female urologist and a gay male nurse ponder the possibilities of love without sex, and vice versa, in the second part of Dag Johan Haugerud's intimacy-themed trilogy.

This breezy, sexy, thoughtful film shows that straying from the rom-com ideal can be easier than it sounds, and a bit of fun too. - Variety

WEITER IM WOLF / STILL SHOWING

FÜR IMMER HIER (I'M STILL HERE / AINDA ESTOU AQUI)

Regie Walter Salles, mit Fernanda Torres, Selton Mello, Brasilien 2024, 137 Min, Portugiesisch mit englischen Untertiteln

Walter Salles makes a triumphant return with an emotionally layered, visually rich account of family life under an oppressive regime in 1970s Brazil. The Paiva family are shattered when Ernesto is abducted by the military junta and Eunice must lead their family and fight for justice. Salles' adaptation of Marcelo Rubens Paiva's 2015 memoir is a profoundly moving portrait of resistance – the intelligent and humane kind of cinema we have come to expect from the director of Central Station and The Motorcycle Diaries.

THE LAST SHOWGIRL

Regie Gia Coppola, mit Pamela Anderson, Kiernan Shipka, Jamie Lee Curtis, Billie Lourd, USA 2024, 85 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln

Anderson's accomplishment defies easy comparison. It's not a comeback. It's a beginning... Her performance is

an inadvertent indictment of an industry who pumped her up while simultaneously de-valuing her, barely considering her an "actress" at all. Nobody could play Shelley the way Anderson plays it. - RogerEbert.com

MOND

Regie Kurdwin Ayub, mit Florentina Holzinger, Andria Tayeh, Celina Antwan, Nagham Abu Baker, Österreich 2024, 93 Min, Deutsch, Arabisch, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK 16

Die ehemalige Kampfsportlerin Sarah verlässt Österreich, um drei Schwestern aus einer reichen Familie in Jordanien zu trainieren. Was sich nach Traum-Job anhört, nimmt bald beunruhigende Züge an: Die jungen Frauen sind von der Außenwelt abgeschottet und werden konstant überwacht. Sport scheint sie nicht zu interessieren. Was also ist der Grund, dass Sarah engagiert worden ist? Brechend mit *White Savior Stories* und *Soap Opera* Prämissen, schafft es Kurdwin Ayub einen schlaun und zugleich fesselnden Thriller auf die Leinwand zu bringen und beweist einmal mehr, dass sie zu den aufregendsten Stimmen des zeitgenössischen deutschsprachigen Kinos gehört. Über ihren Film schreibt sie: „Es geht um Schwestern, egal woher sie kommen, und um Käfige, egal wo sie stehen. Käfige, die man verlassen möchte und solche, in die man sich zurück wünscht.“

Former martial artist Sarah leaves Austria to train three sisters from a wealthy Jordanian family. What initially sounds like a dream job soon becomes unsettling: the young women are cut off from the outside world and under constant surveillance. The sport doesn't seem to interest them. So why has Sarah been hired?

It's all about sisters, no matter where they come from, and about cages, no matter where they are. Cages you want to leave and those you wish you could return to. - Kurdwin Ayub

BABY WOLFGANG

Jeden Dienstag um 11:00 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle Kinofilme für Eltern und ihre Babys – Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung werden sich Eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für Kinderwägen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden. Die Filme laufen immer mit Untertiteln, sodass ihr auch wenn es mal unruhiger werden sollte noch mitkommt. Das Alter der Babies beschränkt sich auf maximal 11 Monate. Kinderwägen können nicht mit in den Saal genommen werden und werden für euch in einem Raum nebenan gelagert.

Every Tuesday at 11am Baby Wolfgang presents current films for parents and their babies (up to max 11 months old) - breastfeeding and sleeping are more than welcome! Thanks to reduced volume and dimmed lighting,

your babies will feel comfortable. There is storage space for baby carriages and a changing table, and after the screening you can enjoy a drink in our beautiful café. And should one or the other baby be unhappy and cry during the show, the other parents will surely understand. The films always run with subtitles, so that you can still follow along even if things get restless. Please note that baby carriages can't be taken into the screen, but will be parked in another room.

01.04. MOND OMU

08.04. MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN OMEU

14.04. preview WAS MARIELLE WEISS OMEU

22.04. OSLO STORIES: LIEBE OMEU

29.04. JULIE BLEIBT STILLO OMU

KINDERFILME

FLOW

Regie Gints Zilbalodis, Lettland, Frankreich, Belgien 2024, 84 Min, ohne Dialog, FSK 6, empfohlen ab 8

Kaum hat sich die kleine schwarze Katze den Schlaf aus den Augen gerieben, muss sie erschrocken feststellen, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter sich begräbt. Gerade noch so rettet sie sich auf ein Segelboot, wo nach und nach auch ein diebisches Äffchen, ein gutmütiger Labrador, ein schläfriges Wasserschwein und ein stolzer Sekretärvogel Zuflucht finden. Schon bald wird klar: Ihre Verschiedenheit ist ihre Stärke und gemeinsam stellen sie sich den Herausforderungen der neuen Welt. Regisseur Gints Zilbalodis lässt uns in dieser großartigen Geschichte sanft in wunderschönen Tier- und Wasserwelten treiben. Obwohl *Flow* auf eine ausschweifende Vermenschlichung seiner Protagonisten verzichtet, begegnen uns die tierischen Abenteurer ungemein beseelt. Sie vermitteln über Miauen, Gurren und Bellen mehr Emotionen, als sie es mit Hilfe prominenter Synchronstimmen jemals könnten. *Flow* ist ein Highlight für Groß und Klein!

Einer der bahnbrechendsten Animationsfilme über die Natur seit Bambi.- Indiewire

Das Werk eines einzigartigen Talents, das es verdient, zu den größten Animationskünstlern der Welt gezählt zu werden.- The Hollywood Reporter

NINA UND DAS GEHEIMNIS DES IGELS

Regie Alain Gagnol & Jean-Loup Felicioli, Frankreich 2023, 80 Min, deutsche Fassung, empfohlen ab 6 Jahren

Nina ist zehn Jahre alt und hört seit jeher die Gutenachtgeschichten ihres Vaters, die von einem kleinen Igel handeln, der die Welt entdeckt. Doch seit die Fabrik, in der Ninas Vater gearbeitet hat, geschlossen wurde, gibt es keine Geschichten mehr und Ninas Welt steht Kopf. Ihr Vater hat sich verändert und auch die Ferien müssen sie jetzt zu Hause verbringen. Doch da macht das Gerücht die Runde, dass der verhaftete Manager der Fabrik die Buchhaltung manipuliert, Geld gestohlen und versteckt hat. Wenn sie dieses Geld finden, könnten sie alle Probleme lösen. Also machen sich die selbsternannten Hobbydetektive Nina, ihr bester Freund Mehdi und der kleine Igel auf die abenteuerliche Suche nach dem Schatz. Erwachsene und junge Menschen werden hier gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Der wunderbar charmante und großartig animierte Film ist großes Kino!

Weitere Filme für Kinder werden wöchentlich ausgewählt, die aktuelle Auswahl findet ihr auf unserer Webseite

Fasswein & Naturwein aus Italien

balera
WEINHANDLUNG

Karl-Marx-Platz 6 - Berlin



TICKET PREISE:

€12/€10 ermässigt / reduced

Überlängenzuschlag / long films from / ab 145 Minuten +€1

Kinderfilme €6 (Kids)

Zehnerkarte / Saver €75 für/for 10

Filme

BEST DEAL CINEVILLE:

MIT DEINER CINEVILLE-KARTE KANNST

DU AB 20 € / MONAT BELIEBIG OFT INS

KINO GEHEN. IN GANZ DEUTSCHLAND

WITH A CINEVILLE MEMBERSHIP YOU

PAY 20 EURO A MONTH AND CAN GO TO

THE CINEMA AS OFTEN AS YOU WANT.

IN THE WHOLE OF GERMANY. MORE

INFO HERE WWW.CINEVILLE.DE

WOLF-FÖRDERMITGLIEDSCHAFT /

PATRON MEMBERSHIP:

MEMBERSHIP FEE 30€ UND IST AB

KAUF DATUM EIN JAHR GÜLTIG / VALID

FOR ONE YEAR WITHOUT AUTOMATIC

EXTENSION. SIE VERLÄNGERT SICH

NICHT AUTOMATISCH.

WOLF KINO & BAR

WESERSTRASSE 59

12045 BERLIN

WWW.WOLFBERLIN.ORG

Herausgeber

Wolf Kino GmbH

Weserstrasse 59,

12045 Berlin

Deutschland

Nach §5 TMG

(Telemediengesetz)

Vertreten durch

die Geschäftsführung:

Verena von Stackelberg

Amtsgericht:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Handelsregisterauszug:

HRB 164752B

Ust.Nr.: DE300560227

Grafik und Illustration:

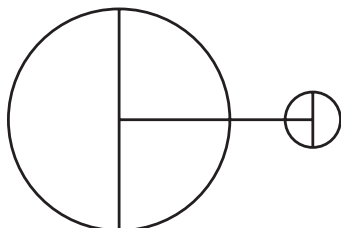
Claudia Schramke

Kontakt:

T. +49 30 921 039 333

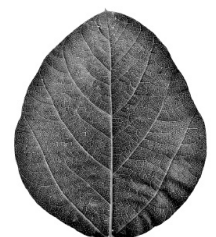
Büro: +49 30 921 039 330

kino@wolfberlin.org



Diese Gazette wurde von OUTER SPACE PRESS im umweltfreundlichen Risographie-Verfahren auf Recycling Papier gedruckt. Der Risograph ist ein japanischer Schablonendrucker. Die Druckfarbe basiert auf Sojaöl, die sogenannten Druck-Master werden aus Hanf- und Bananenblattfasern hergestellt.

www.outerspacepress.com



WOLF PRESENTS

EVENTS APRIL 2025

06.-08. April

achtung berlin filmfestival: Frédéric Jaeger, Laura Laabs und Aysun Bademsoy zu Gast

Auch in diesem Jahr ist das achtung berlin filmfestival mit drei ausgewählten Filmen im Wolf zu Gast: Frédéric Jaegers gefeierter Debütfilm *All We Ever Wanted* sowie Laura Laabs in Saarbrücken ausgezeichneter *Rote Sterne überm Feld* aus dem Spielfilm-Wettbewerb sowie Aysun Bademsoys filmische Langzeitbeobachtung *Spielerinnen* aus dem Dokumentarfilm-Wettbewerb. Wir freuen uns sehr, dass alle drei Filmemacher*innen zu Gesprächen vor Ort sein werden!

ALL WE EVER WANTED

Regie Frédéric Jaeger, mit Charity Collin, Mehmet Sözer, Michael Ifeandu, Deutschland 2024, Deutsch mit englischen Untertiteln

Aus dem sorgenfreien Lifestyle-Urlaub, den Désirée mit ihrem Lover Elias und ihrem besten Freund Sal geplant hatte, wird ein Selbstfindungstrip in der Wüste. Désirées Mutter dreht ihr den Geldhahn zu und lässt sie aus dem Ferienhaus mit Pool werfen. In der kargen Landschaft Fuerteventuras bewegen sich die drei Freunde wie auf einem leeren Feld der Sinnsuche. Sie begehren einander, fordern sich heraus, schlüpfen in neue Rollen. Es entspinnt sich ein Spiel, über dem das alles bestimmende Dreieck aus Class, Race und Gender schwebt.

ROTE STERNE ÜBERM FELD

Regie Laura Laabs, mit Hannah Ehrlichmann, Hermann Beyer, Jule Böwe, Deutschland 2025, 133 Min, Deutsch mit englischen Untertiteln

Mitten in der ostdeutschen Provinz wird ein wohl konserviertes Skelett aus dem Moor gezogen. Das Dorf fängt an zu spekulieren: Wer könnte das gewesen sein? Ein desertierter Wehrmachtssoldat? Ein verzweifelter LPGler? Der ominöse 3. Mann vom BND? Wann ist der Mensch versunken – und warum? Die Fälle ungeklärten Verschwindens der letzten 100 Jahre werden aufgerollt und heizen die Gerüchteküche an. Tine, die wegen ihres Engagements in einer politischen Gruppe gerade eigentlich ganz andere Sorgen hat, stellt eigene Nachforschungen an – bis alle Fäden auf wundersame Weise beim Haus ihres Vaters zusammenlaufen.

SPIELERINNEN

Regie Aysun Bademsoy, Deutschland 2024, 86 Min, Deutsch und Türkisch mit englischen Untertiteln

Aysun Bademsoys Langzeitbeobachtung türkischer Fußballspielerinnen in Berlin-Kreuzberg nimmt 30 Jahre nach der ersten Annäherung Mädchen am Ball die nächste Generation in den Blick. In Deutschland geboren und aufgewachsen, stellt diese sich dennoch die Frage: Fühlt man sich hier wirklich angenommen? Es scheint, als würde noch immer ein kultureller Riss ihre Leben bestimmen. In Rückbezügen auf die 1990er Jahre schwelgen ihre Mütter heute in Erinnerungen an eine Jugend, in der das Fußballspiel den Raum für Emanzipation gab. Daneben liegt die Welt der Töchter heute: zwischen Instagram, Selbstfindung und familiärer Verantwortung. Aysun Bademsoy zeigt Menschen, die Suchende bleiben. Ihre dokumentarische Position entwickelt dabei nicht nur ein vielschichtiges Porträt der ehemaligen Fußballspielerinnen, sondern wirft Fragen danach auf, wie Lebenswege generationsübergreifend geprägt werden.

Sonntag 13. April um 19:00 Uhr im Wolf Studio

Rawy Films presents Echoes of Loss

“Echoes of Loss,” is a collection of short films that delve

into the profound impact of loss on the human experience. From the quiet ache of longing to the overwhelming weight of grief, these films explore the numerous ways in which absence can shape our lives. In *Mango*, grief and loss intertwine with the bittersweet memories of an estranged father and his mango tree. *Mama* explores themes of familial love, sacrifice, and the devastating impact of illness. While *Bahr* is an animation about a husband and father who struggles with faith in a chance to reconnect with his dead wife. In *Can You Write a Fictional Story...?* The director experiments by mixing personal footage with A.I. as he tries to answer impossible questions such as, the possibility of making his grandmother live forever. In *What a Wonderful Ending*, a man suddenly drops dead in the park questioning weather his death was perfect. *Death and Other Fears* navigates the filmmaker's intimate journey through her inner monologue exploring the universal struggle with mortality. *Underwater* delves into the depths of grief where a man receives the devastating news of his mother's passing and grapples with the weight of loss, exploring the complex emotion of acceptance. Perhaps *Today* revolves around a mother, who like thousands more tries to survive her everyday life, despite the trauma the civil-war left in losing her son. *Losing someone is not just an ending, it's a living ghost.* „Echoes of Loss“ rips open the wounds of grief, exposing the raw, unfiltered truth.

CAN YOU WRITE A FICTIONAL STORY...?!

Moheyeldin Yehia, Egypt 2023, 8 min. Experimental, Arabic with English subtitles

BAHR

Belal Abosamra, Egypt 2023, 8 mins. Animation, No dialogue

MAMA

Naji Ismail, Egypt 2022, 20 mins. Fiction, Arabic with English subtitles

UNDERWATER

Robert Minassian, Lebanon 2022, 8 min. Fiction Arabic with English subtitles

MANGO

Randa Ali, Egypt 2024, 23 mins. Fiction, Arabic with English subtitles

DEATH AND OTHER FEARS

Marie-Louise ,Malou' Elia, Lebanon, 2024, 11 mins. Documentary, Arabic with English subtitles

WHAT A WONDERFUL ENDING

Ramy Eshak, Egypt 2022, 8 mins. Fiction, Arabic with English subtitles

PERHAPS TODAY

Nadine Asmar, Lebanon 2017, 8 mins. Fiction, Arabic with English subtitles

23. - 30. April

16th ALFILM - ARAB FILM FESTIVAL BERLIN

Taking place at HAU Hebbel am Ufer, City Kino Wedding, Kino in der KulturBrauerei, SİNEMA TRANSTOPIA, Wolf Kino, Spore Initiative and Gretchen, the 16th edition of ALFILM features a wide selection of feature films, documentaries, and short films, while masterclasses, panel discussions, talks, special screenings, and a closing party round off the varied programme. As in previous years, the festival promises audiences a cinematic experience of artistic merit and relevance to timely issues across two program sections. Complete programme at <https://alfilm.berlin>

Thursday 24.04. 19:00 Uhr

SUDAN, REMEMBER US

Director: Hind Meddeb, Sudan/France/Tunisia, 2024, 76 min, AR/EN, with English subtitles

Friday 25. April 19:00 Uhr

MY NAME IS NOT ALI

Director: Viola Shafik, Egypt/Germany 2011, 98 min, AR/DE, with English subtitles

Friday 25. April 21:30 Uhr

MOONDOVE

Docufiction, director: Karim Kassem, Lebanon/Netherlands/Saudi Arabia/Qatar, 2024, 120 min, AR, with English subtitles

Samstag, 26.04. 19:00 Uhr

FROM ABDUL TO LEILA

Documentary, director: Leila Albayaty, Germany/Belgium/Qatar/Saudi Arabia, 2024, 92 min, AR/FR/EN, with English subtitles

Samstag, 26.04. 21:30 Uhr

AGORA

Fiction, director: Ala Eddine Slim, Tunisia/France/Saudi Arabia, 2024, 102 min, AR, with English subtitles

Sonntag, 27.04. 17:00 Uhr

Panel Discussion in Wolf Studio:

ON MOTHERS AND FATHERS: FAMILY ARCHIVES AND ARAB DOCUMENTARY CINEMA

With Leila Albayaty, Samira El Mouzghibati, Farah Kassem & Bassam Mortada.

Sonntag, 27.04. 19:00 Uhr

LYD

Documentary, Director: Rami Younis & Sarah Ema Friedland, Palestine/UK/USA 2023, 88 min, AR/Hebrew, with English subtitles

Sonntag, 27.04. 21:00 Uhr

PERFUMED WITH MINT

Fiction, Director: Muhammed Hamdy, Egypt/Qatar/Tunisia/France, 2024, 111 min, AR, with English subtitles

Montag, 28.04. 19:00 Uhr

MY MEMORY IS FULL OF GHOSTS

Documentary, director: Anas Zawahri, Syria, 2024, 75 min, AR, with English subtitles

Montag, 28.04. 21:00 Uhr

Double Bill: LOCUS CORDIS Experimental, director: Alhasan Yousef, Belgium/Portugal/Hungary, 2023, 19 min, AR, with English subtitles

&

A FROWN GONE MAD

Documentary, director: Omar Mismar, Lebanon, 2024, 71 min, AR, with English subtitles

Dienstag, 28.04. 19:00 Uhr

Double Bill:

ABO ZAABAL 89

Documentary, director: Bassam Mortada, Egypt, Germany, 2024, 83 min, AR, with English subtitles

&BANDIDO

Fiction, director: Mohamad El-Hadidi, Egypt/Germany, 2024, 23 min, AR/EN, with English subtitles

Dienstag, 28.04. 21:30 Uhr

(Y)OUR MOTHER

Documentary, director: Samira El Mouzghibati, Belgium/France, 2024, 96 min, AR/FR/Tarifit, with English subtitles



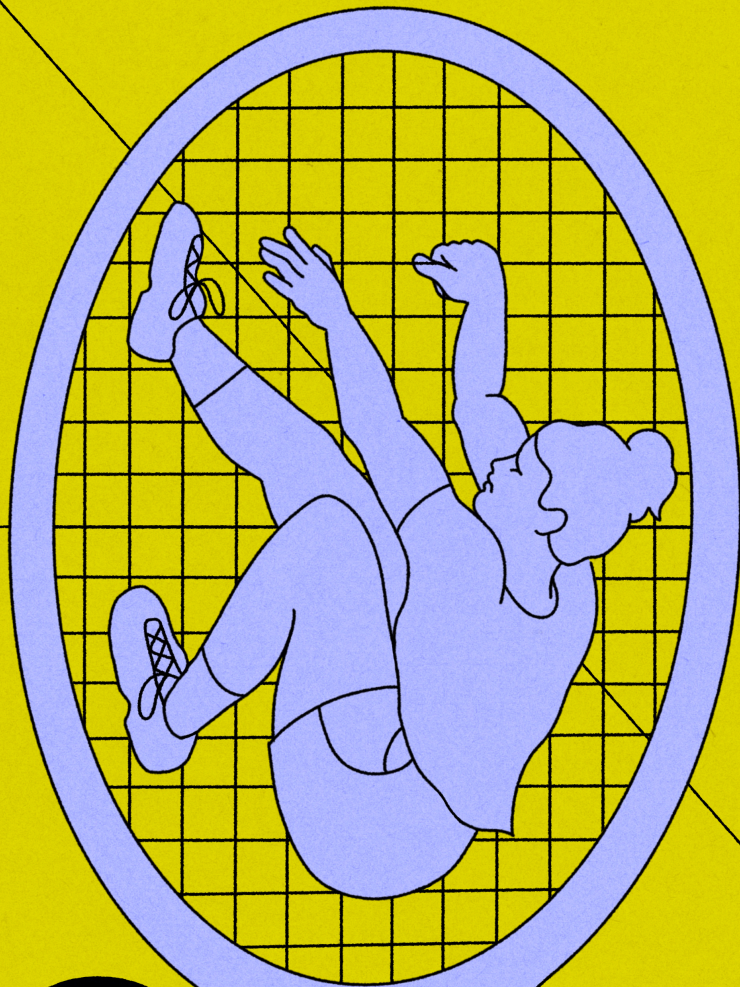
Tessa Van den Broeck

Laurent Caron

Koen De Bouw

Pierre Gervais

Ruth Becquart



julie bleibt stille



64^e SEMAINE
DE LA CRITIQUE
CANNES 2025

ein Film von
Leonardo Van Dijl

Kamera — Nicolas Karakatsanis
Schnitt — Bert Jacobs
Filmmusik — Caroline Shaw

Eine Produktion von De Wereldvrede & Les Films du Fleuve
Plakat von Helena Pinto © (2025)